

Rede zur Sommersonwendfeier

2019 auf dem Jusi

(Es gilt das gesprochene Wort, Copyright Bürgermeister Rainer S. Taigel)



Liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger, Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste aus nah und fern, mein Name ist Rainer Taigel und als Bürgermeister der Gemeinde Kohlberg ist es eine Ehre für mich heute die Rede zur Sommersonwendfeier auf unserem Hausberg halten zu dürfen.

Der Jusigipfel markiert mit 673 m den höchsten Punkt der Gemeinde Kohlberg. Unser Gemeindeslogan lautet: **Kohlberg am Jusi – Leben mit Weitblick**. Und in der Tat gibt es kaum eine andere Gemeinde – außer Kappis natürlich - im Landkreis Esslingen mit so einem herrlichen Weitblick. Die Sommersonwendfeier auf dem Jusi gehört für mich deshalb zu den schönsten weit und breit. Sie alle haben den Aufstieg bewältigt und ich heiße Sie sehr herzlich willkommen. Einen ganz besonderen Applaus haben die Gäste verdient, die heute zum ersten Mal dabei sind und den Aufstieg geschafft haben.

Für mich ist die Sommersonnenwende, wie vermutlich schon für unsere Vorfahren in prähistorischer Zeit, Gelegenheit nachdenklich zu werden.

Man kann die Sonnenwende wissenschaftlich betrachten: Eine Sonnenwende, auch Solstitium (lateinisch für „Sonnenstillstand“) genannt, findet zweimal im Jahreslauf statt – in geographischen Breiten außerhalb der Tropen wird zu diesem Datum der niedrigste oder der höchste tägliche Sonnenstand erreicht. Zur Wintersonnenwende – auf der Nordhalbkugel der Erde am 21. oder 22. Dezember – erreicht die Sonne die geringste Mittagshöhe über dem Horizont. Zur Sommersonnenwende – am 20., 21. oder 22. Juni – erreicht sie in Breiten oberhalb des nördlichen Wendekreises ihren Höchststand.

Man kann den Blick aus der –Perspektive des Universums auf sich selbst richten und darüber nachdenken, was man in der ersten Hälfte des Jahres – oder seines Lebens - schon alles erreicht hat. Vielleicht ist man auch frustriert, dass vieles von dem was man sich vorgenommen hat noch nicht geschafft wurde.

Von Daniel Defoe (dem Autor des Romans Robinson Crusoe) ist folgendes Zitat überliefert: „**Mir scheint, dass all unsere Unzufriedenheit über das was wir wollen aus einem Mangel an Dankbarkeit über das was wir haben entspringt**“

Das macht nachdenklich.

Nun – ich habe zwei gute Nachrichten für Sie:

- Erstens – die zweite Hälfte des Jahres liegt noch vor uns und
- Zweitens – Dem Universum ist es egal, was wir erreicht haben oder nicht.

Die Erde dreht sich weiter um die Sonne – Jahr für Jahr. In der Bibel lesen wir Christen die Zusage Gottes nach der Sintflut: **Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

Doch genug der nachdenklichen Worte.

Denn mit der Sommersonnwende feiern wir auch. Und das ist gut so! Nämlich die längsten Tage im Jahr. Den Beginn des Sommers. Nach den verregneten vergangenen und kalten Wochen im Mai diesem Jahr besonders ersehnt und herbeigewünscht. Es ist die Zeit des Wachstums und der ersten Ernten in der Natur. Es ist die Zeit des Genießens und unbeschwertem Feierns. Es ist Urlaubs- und Ferienzeit.

Genießen Sie die kürzeste Nacht im Jahr, spüren Sie die Wärme des Feuers und wie wohltuend Gemeinschaft ist. Nehmen Sie mit einer Fackel Licht mit auf dem Heimweg. Sie möge Ihnen den Heimweg erleuchten und als Symbol für Hoffnung und Zuversicht stehen!

Ich wünsche Ihnen und uns eine schöne Sonnwendfeier auf dem Jusi und einen noch schöneren Sommer 2019.

Jetzt warten die Kinder schon ungeduldig darauf, das Feuer anzünden zu dürfen und dafür ist es jetzt Zeit. Feuer frei!